

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

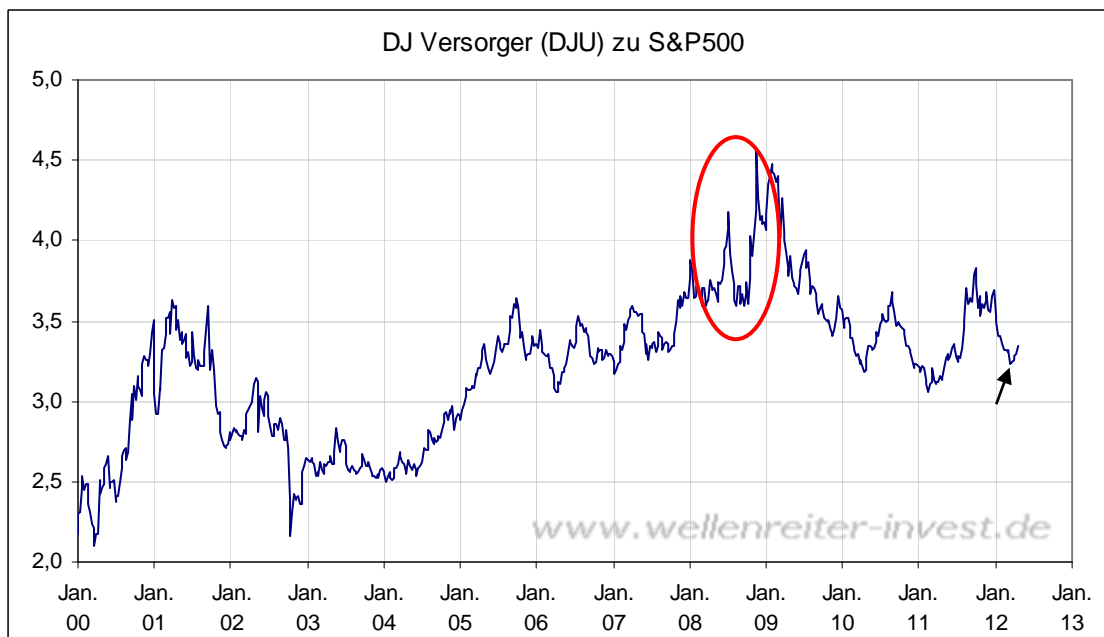
Freitag, den 27. April 2012

Der US-Versorgerindex („Utilities“) erzielte gestern ein neues Multi-Jahreshoch (Überwindung der blauen Linie folgender Chart). Seit dem Tief am 10. April ziehen die Versorger deutlich an.

US-Versorger-Index Tageschart

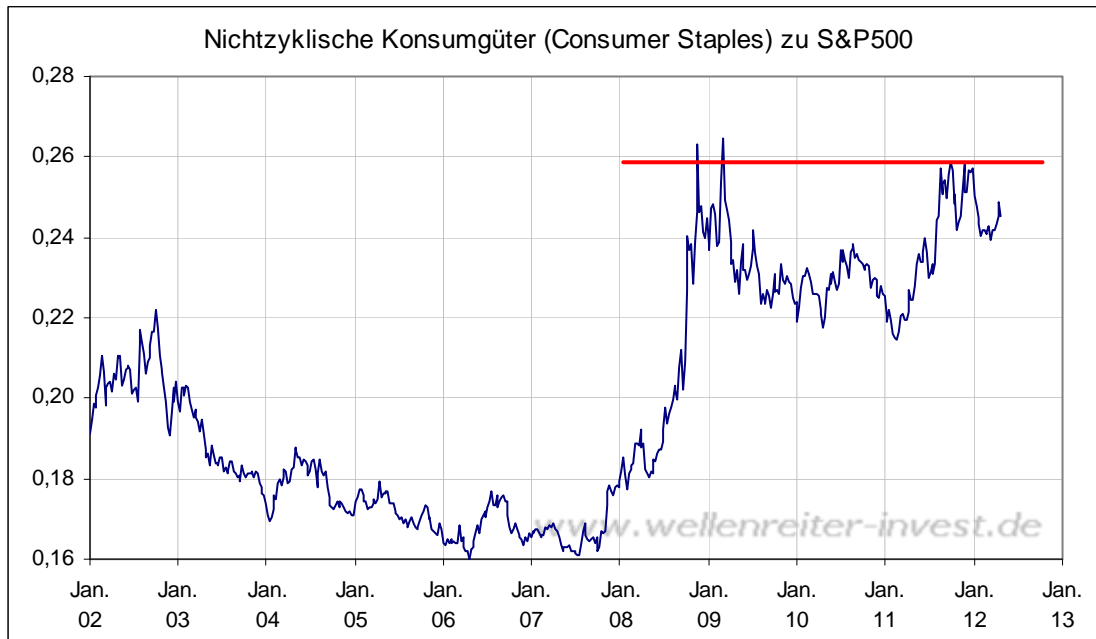


Die Versorger sind ein sogenannter „sicherer Hafen“. Diese Eigenschaft war z.B. im Jahr 2008 ablesbar. Damals entwickelten sich die Versorger deutlich stärker als der S&P 500 (roter Kreis folgender Chart).



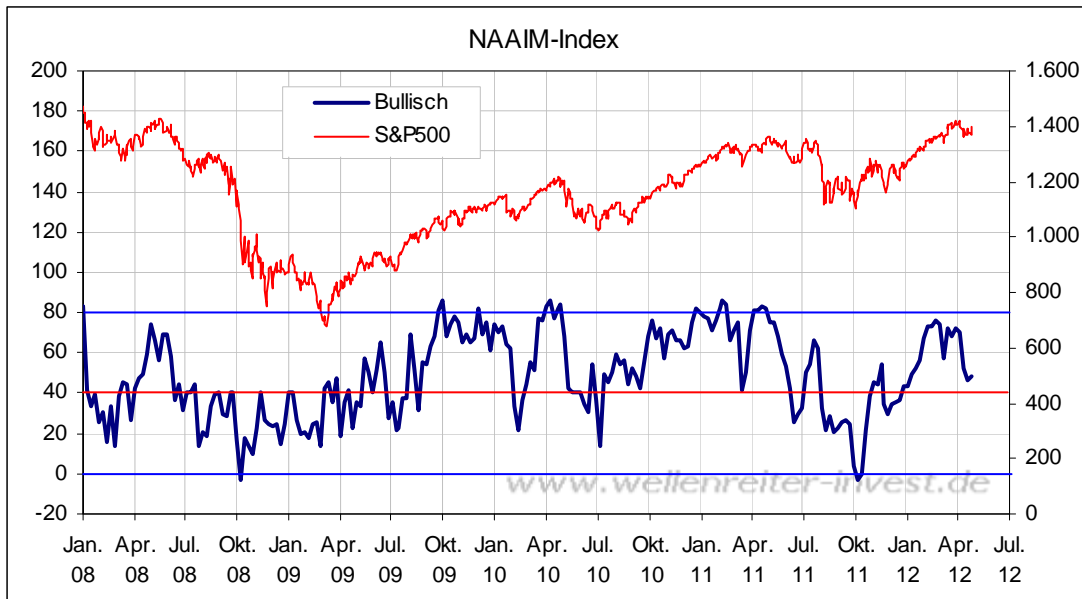
Die relative Stärke der Versorger ist aktuell nur in Ansätzen erkennbar. Es ist nicht klar, ob dem mit einem Pfeil bezeichneten unteren Wendepunkt von Ende März 2012 eine tatsächliche Bedeutung zukommt.

Als sicherer Hafen gelten auch die nicht-zyklischen Konsumgüter (nächster Chart).



Auch hier lässt sich seit Mitte/Ende März relative Stärke gegenüber dem S&P 500 erkennen. Doch genauso wie bei den Versorgern ist die Bedeutung dieser unteren Wende noch nicht absehbar. Würde die eingezeichnete rote Linie durchbrochen werden, so hätte man ein klares Signal dafür, dass der sichere Hafen ins Spiel kommt. In diesem Fall müsste man für den breiten Aktienmarkt eine größere Abwärtsbewegung erwarten.

Die amerikanischen Fonds-Manager haben ihre Positionierung gegenüber der Vorwoche kaum verändert. Der Wert stieg von 46 auf 48 Punkte (nächster Chart). Man ist leicht bullischer geworden, was aber angesichts der Aufwärtsbewegung seit Dienstag keine Überraschung ist.



Wir schrieben bereits gestern: „Im Rahmen einer Korrektur im Aufwärtstrend ist dies ein normales Verhalten. Sollte mit dem Hoch vom 2. April mehr als eine Korrektur verbunden sein, so wäre das Verhalten zu optimistisch. Das Sentiment begünstigt eine Seitwärtsphase an den Aktienmärkten.“

Die japanische Zentralbank kündigte stärkere Anleihenkäufe als erwartet an. Zudem überraschte sie mit der Nachricht, ETFs und REITs zu kaufen. Die Intraday-Reaktion des Nikkei-Index ist auf dem nachfolgenden Chart erkennbar.



Noch ist nicht klar, ob sich die initial positive Reaktion am Ende des Tages durchgesetzt haben wird.

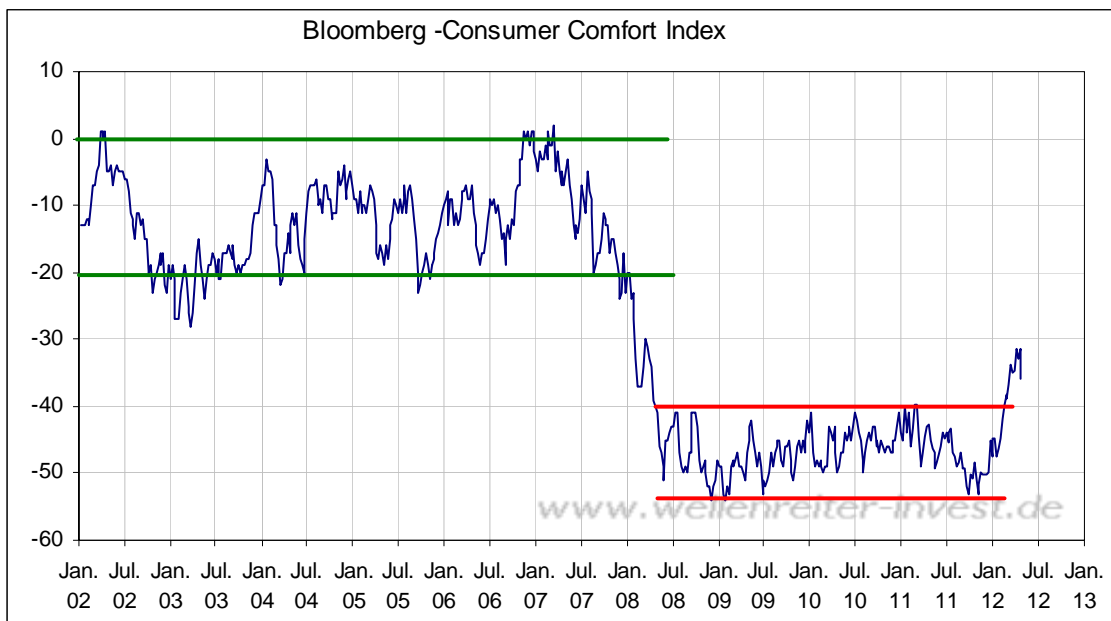
Der Nikkei Index wurde von seinem 4-Jahres-GD (1.000 Tage; blaue Linie) an der 10.000-Punkte-Marke eingebremst. Sollte der Nikkei den GD überwinden können, so hätte sich eine Tasse-Henkel-Formation ausgebildet.

Nikkei Index Wochenchart



In einem solchen Fall müsste man für den Nikkei-Index bullischer werden. Bisher konsolidiert der Index lediglich.

Die Konsumstimmung der US-Verbraucher lässt nach dem Anstieg seit Jahresbeginn jetzt nach: Der Bloomberg-Verbrauchervertrauensindex fiel deutlich von -31 auf -36 Punkte (folgender Chart).



Ein Pullback würde dann zum Problem, wenn die Marke von -40 Punkten erneut unterschritten werden würde. Dies könnte dann geschehen, falls die Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe die Marke von 400.000 überschreiten sollten (Stand gestern: 388.000) und/oder die Preise an den Tankstellen die 4-Dollar-pro-Gallone-Marke überwinden würden.

Heute um 12:00h werde ich auf der Invest in Stuttgart einen Vortrag halten (am Stand der Société Générale).

Zu den Märkten.

780 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 527 Mio., das Abwärtsvolumen 249 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 68% vom Gesamtvolumen. 164 neue Hochs standen 16 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.205 Punkten um 114 Zähler höher (0,9%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.400 Punkten um 9 Zähler höher (0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3050,61 Punkten um 21 Punkte (0,7%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,2%.

Der Transport-Index endete bei 5235,32 Punkten (-1,1%).

Größte Gewinner: Hausbau, Broker; Größte Verlierer: Transport, Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 142,28 Punkten (141,94).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,00 Punkten (79,11).

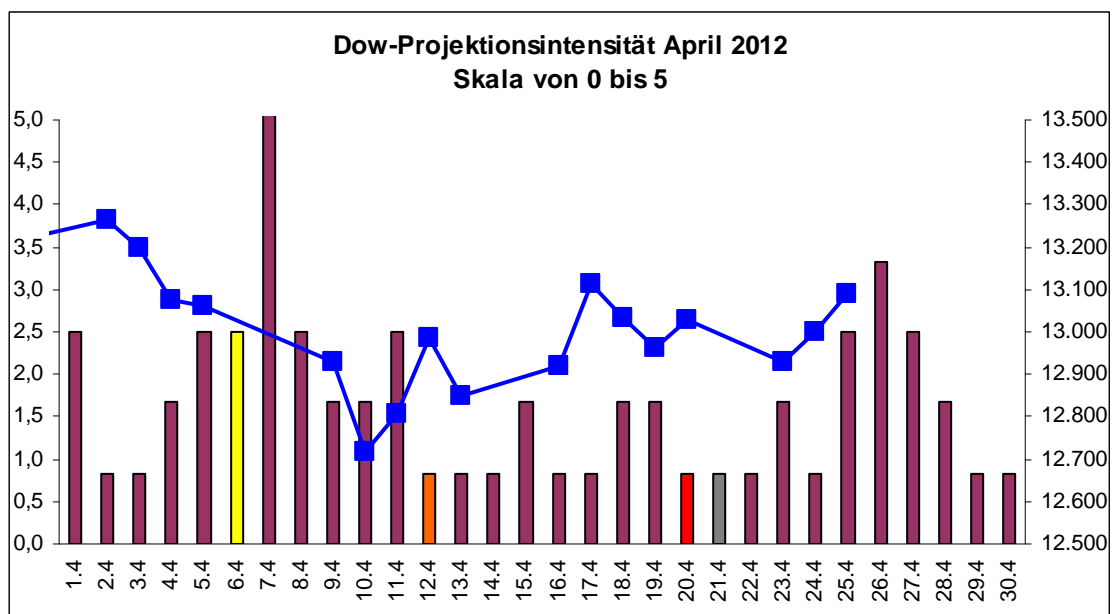
Crude Öl notiert bei 104,55 (104,12) und US-Erdgas bei 2,04 Dollar (2,07).

Der Goldpreis notiert bei 1659,60 Dollar/Unze (1641,40). Gold in Euro liegt bei 1.253. Silber befindet sich bei 31,20 Dollar (30,35).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,0% auf 443,03 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 163,58 Punkten. Newmont Mining gewann 26 Cent und endete bei 47,73 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,4% auf 16,24 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,83 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,83. Die Equity-PCR endete bei 0,62. Die OEX-PCR endete bei 1,15. Der ISEE schloss mit 103.

Zeitprojektionstage: 7.4., 26.4.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

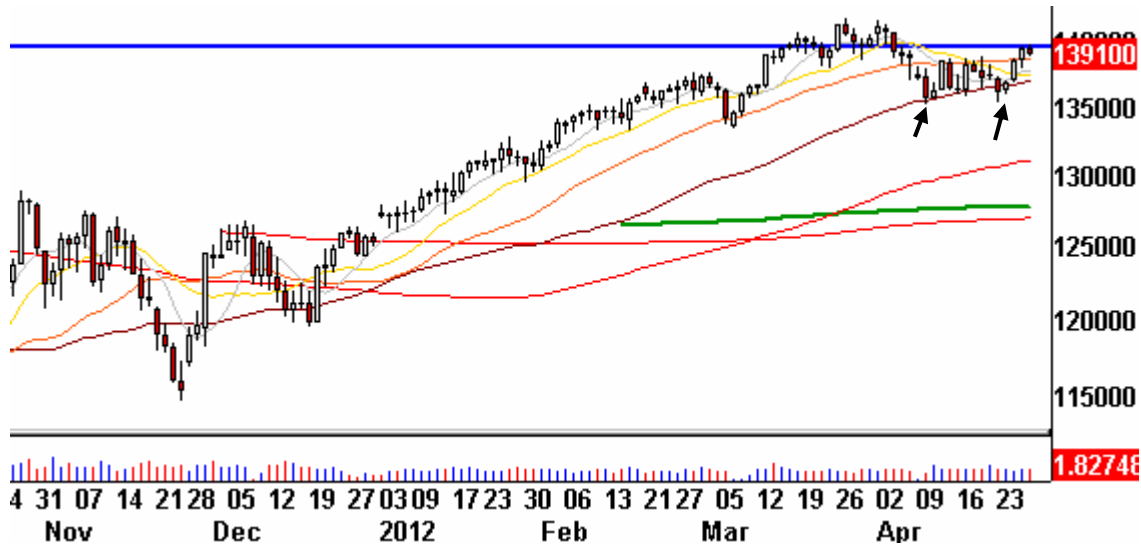
Das Handelsvolumen blieb gestern auf schwachem Niveau (780 Mio.). Der Anstieg der Märkte mit geringem Volumen ist momentan die Regel und nicht die Ausnahme. Der US-Hausbau-Index erreichte gestern ein neues Jahreshoch. Der US-Einzelhandelsindex schloss zu seinem Jahreshoch auf (es fehlt ein halber Punkt). Diese beiden Sektoren zeigen seit Anfang Oktober 2011 relative Stärke. Sie ziehen den US-Markt nach oben (plus die Techwerte). Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Der Absicherungsbedarf am Optionsmarkt bleibt bei einer Put-Call-Ratio von 0,83 gering. Allerdings zeigt auch das smarte Geld (OEX-PCR) mit einem Wert von 1,15 nur ein geringes Absicherungsinteresse. Unsere Marktmomentum-Indikatoren sind nicht überkauft. Luft für eine Fortsetzung des Anstiegs der letzten Tage wäre vorhanden.

Die Abwertung der spanischen Bonität durch Standard & Poor's führt zu einer Schwächung des Euro. Er notiert heute früh unterhalb von 1,32. Auffällig ist auch: Die Anleihen werden keineswegs geschmissen (wie man dies bei einer Rallye der Aktien erwarten sollte). Die Anleihen der USA und Deutschlands bleiben der sichere Hafen.

Der S&P 500 stieg nach seinem Doppeltief in den vergangenen drei Tagen an.

S&P 500 Future Tageschart



Der S&P 500 Future robbte sich gestern an die runde Marke von 1.400 Punkten heran (der S&P 500 Cash-Index endete genau dort). Aktuell befindet sich der Future bei 1.391 Punkten. Wir sehen die Marke von 1.400 Punkten weiterhin als wichtigen Widerstand.

Die von uns für das zweite Quartal erwartete Korrektur verlief bisher in den US-Indizes marginal. Erst wenn die Marke von 1.360 Punkten erneut getestet werden würde, könnte sich die Korrektur fortsetzen. So bleibt es eine Seitwärtsbewegung, bei der ein Erreichen der Hochpunkte vom 2. April nicht ausgeschlossen ist. Wir nehmen weiterhin eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung an. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Griechische Gehälter sinken um ein Viertel (Die Zeit).

<http://tinyurl.com/7wmzzod>

Termine

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Sino-Akademie mit Alexander Hirsekorn:

02. Juni 2012, Vortrag Berlin

Anmeldungen über <http://tinyurl.com/6r5q7ve>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.